



Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 71 Juli-August 2014



Danilo Fioriti

Birkenau:
Handkäs-Fest

Mörlenbach:
Praktikum in Erbil

Rimbach:
**Behinderten-
Selbsthilfe**

Fürth:
Frau Rziha

Miele

IMMER BESSER

Wir sind
autorisierter

Miele

Vertragskundendienst
und
autorisierter

Miele

Vertragsfachhändler



Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940

Hauptstraße 67 fries-elektro@t-online.de
69488 Birkenau www.fries-elektro.de



INHALT

Birkenau	Handkäsfest Buchklingen	- Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Künstler	Danilo Fioriti	- - - - - Seite 7
Magazin	- - - - -	Seite 8
Mörlenbach	Praktikum in Erbil	- - - Seite 10
Magazin	- - - - -	Seite 13
Rimbach	Behinderten-Selbsthilfe	- Seite 14
Magazin	- - - - -	Seite 16
Fürth	Elisabeth Rziha	- - - - Seite 18
Magazin	- - - - -	Seite 20
Termine	- - - - -	Seite 22
Magazin	- - - - -	Seite 24
In eigener Sache/Impressum	- - - - -	Seite 27

Lalalalangsaaaames Internet?



Schnell wechseln!

www.gemeindenetz.info

Highspeed surfen mit bis zu

50

Mbit/s





Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die Sommer-Doppel-Nummer des Weschnitz-Blitzes in Händen, den nächsten Blitz gibt es erst Anfang September.

Als wir Lukas Brück nach einem Erfahrungsbericht zu seinem Praktikum in der Deutschen Schule in Erbil im Irak fragten, war noch nicht abzusehen, welcher Flächenbrand sich in der Region entzünden würde. So unmittelbar verknüpft sich bei unserer Arbeit das lokale und das globale Geschehen nur selten.

Sommerzeit heißt auch, dass vieles draußen stattfinden kann, bei der Weschnitz-Blitz-Redaktion besonders beliebt sind die Theater-Ereignisse im Freien: Wir freuen uns schon richtig auf die Gassensensationen und die Sommerspiele Überwald. Zu beidem wußte Danilo Fioriti einiges zu erzählen, aber lesen Sie selbst!

Viel Spaß beim Lesen
und bei den Veranstaltungen wünscht

K. Weber

Das Luftbild in der Juni-Ausgabe zeigt natürlich den Zotzenbacher Kreisel.



Foto: Biber Studio

Die Buchklinger Aktiven zeigen schon mal Hand, den Käs gibt es dann auf dem Fest ...

Handkäsefest

Buchklingen liegt, wenn man aus dem Weschnitztal kommt, nicht gerade auf dem Weg.

(cw) Allenfalls aus Löhrbach oder auch aus dem Überwald kommend, passiert man Buchklingen auf der Kreisstraße 15 auf dem Weg nach Weinheim, wohin es auch viele Buchklinger zu ihrem Arbeitsplatz führt. Dieser Berufsverkehr ist das einzige, was das idyllische Bild stört, das man von Buchklingen gewinnt, wenn man außerhalb der Rushhour den Ort besucht. Buchklingen ist mit ca. 240 Einwohnern der kleinste Ortsteil Birkenaus und mit 320 – 400 m ü. N. N. der höchstgelegene. Von den Einwohnern auch „Dorf am Berg“ genannt liegt es an der West- und Nordflanke des Eichelbergs, 6 km von Birkenau und nur 1 km von der Landesgrenze zu Baden-Württemberg entfernt. Bei klarem Wetter kann man man von hier bis in die Pfalz schauen.

Im Gespräch mit Thomas Weber, dem ersten und Jürgen Jonas, dem zweiten Vorsitzenden des Männergesangvereins, ist das Herausragende, wenn sie über ihr Dorf sprechen, das große Gemeinschaftsgefühl. Zwei Geschichten unterstreichen dies: Nachdem das alte Schulhaus und frühere Dorfgemeinschaftshaus wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste, wurde 2002 von der Gemeinde Birkenau ein Rohbau und die Installationen für ein neues Dorfgemeinschaftshaus erstellt. Den kompletten Innenausbau sowie die

Einrichtung erbrachte die Dorfbevölkerung in vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden. Stolz sind sie noch heute darauf, dass auch die jugendliche Generation fleissig Hand anlegte.

Eine weitere Geschichte erzählt der Buchklinger René Koch auf seiner Internetseite: „Eine besondere Aktivität entwickelte sich mit dem Wunsch, endlich eine befestigte, befahrbare Straße nach Buchklingen zu bekommen. Nachdem die Gemeinde Löhrbach, der Kreis Bergstraße und das Land Hessen aus vielerlei Gründen diesem Wunsch nicht nachkommen konnten, folgte wohl die in der Geschichte größte Anstrengung der Buchklinger Bevölkerung. Man plante eine Straße von Buchklingen nach Weinheim in Eigenleistung zu bauen. Daran war letztlich jeder der 170 Bürger nach eigenen Möglichkeiten beteiligt. Der glückliche Umstand, eine Pioniereinheit der damals in Mannheim stationierten US-Armee gegen Kost und Logis als Hilfe zu gewinnen, konnte das Projekt dank Einsatzes von schwerem Räumgerät gelingen lassen. Der damalige Bundesaußenminister Heinrich von Brentano weihte die Straße 1957 ein. Bald darauf wurde ebenfalls in Eigenleistung eine Ortskanalisation gebaut.“ (www.rene-koch.homepage.t-online.de/buchklingen/index.html)

Buchklingen wurde einst auf Löhrbacher Gemarkung errichtet und gehörte deshalb früher zu Löhrbach. Durch die hessische Gebietsreform in den 1970er Jahren wurden beide Dörfer Birkenau zugeschlagen und Buchklingen erhielt den Status eines eigenen Ortsteils mit Ortsbeirat. So bedeutete die von vielen Dörfern verhasste Gebietsreform für Buchklingen sogar einen Zugewinn an Selbständigkeit. Während sich früher die Löhrbacher und Buchklinger Jugend gerne in Schlägereien gemessen habe, so erzählt Thomas Weber, lebt man heute eine gute Nachbarschaft. Die Feuerwehren arbeiten zusammen, Vereine unterstützen sich gegenseitig und in der Kerngemeinde tritt man gemeinsam für seine Interessen ein.

Einen weiteren Superlativ hat das kleine Buchklingen vorzuweisen: Am Traditionsgasthaus „Zum grünen Baum“, steht als eben dieser grüne Baum eine der größten Platanen in Deutschland mit einem Durchmesser von ca. zwei Metern.

Trotz der geringen Einwohnerzahl schafft es Buchklingen ein reges Vereinsleben am Leben zu halten. Drei aktive Vereine zeugen für ein hohes ehrenamtliches Engagement: die Freiwillige Feuerwehr, der Männergesangverein „Liederkrantz“ und der Frauenchor. Ein Traditionsverein ist der Männergesangverein. Er existiert seit 1907. Nachdem Harald P. Eck den Männerchor 30 Jahre geleitet hatte, wird er seit 2002 von der Chordirektorin Edith Schmitt aus Lampenhain dirigiert. Seit 1985 gibt es den eigenständigen Frauenchor, ebenfalls unter ihrer Leitung. Zusammen treten sie als gemischter Chor auf. Da die Buchklinger gerne an Wertungssingen teilnehmen, können sie mit Recht von sich behaupten, einer der erfolgreichsten gemischten Chöre des Sängerkreis Weschnitztal-Überwald zu sein. Mit etwas mehr als 40 Sängerinnen und Sängern haben sie manch größeren Chor im Wettstreit überflügelt. Ein Höhepunkt von vielen Chorfreizeiten, Ausflügen und Reisen war 1999 eine Konzertreise nach Florida/USA und in jüngerer Zeit eine Reise nach Wien im Mozartjahr 2011. Die Buchklinger hatten die Ehre in der Wiener Peterskirche im Rahmen eines Gottesdienstes Werke des Wiener Komponisten Franz Schubert zu singen. Mit Stolz erinnern die beiden Vorsitzenden, wie ihnen bei einem spontanen Gesang am Abend in der Wirtschaft sogar von ehemaligen Wiener Sängerknaben applaudiert wurde.

Wenn Buchklingen für die Weschnitztaler auch nicht auf dem Weg liegt, so schafft die Dorfgemeinschaft doch jedes Jahr mehrere Anlässe, die es lohnen, den Weg dorthin zu suchen. Die Vereine haben eine lange Tradition im Feiern. Drei Feste, die sie miteinander ausrichten, gehören heute in den Buchklinger Jahresplan: die 1. Maifeier, das Vadderdags-Schlachtfest und das Handkäsfest am 3. Sonntag im Juli. Das Buchklinger Handkäsfest wurde 1985 vom Fußballverein ins Leben gerufen und nach dessen Auflösung von den anderen Vereinen weitergeführt. Es findet in diesem Jahr zum 29. mal statt, gilt als legendär und hat es sogar zu einem Eintrag in das Internetlexikon Wikipedia geschafft. Drei Tage lang bauen die Vereine das

Ob im Ladengeschäft gekauft oder aus dem Frische-Automat:



Wöchentlich frisch:

- Hähnchen
- Putenfleisch
- Hähnchenteile
- Rindfleisch
- Putenwurst
- Freilandeier aus eigener Erzeugung

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
 Mi 8:00 - 12:30 Uhr
 Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Langklingerhof

Mörtenbach
 Telefon 06209 1691
www.langklingerhof.de

Freundliche Metzgereifachverkäuferin gesucht!

Festequipment auf dem Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus auf. Zu den Vorbereitungen gehört auch das Schneiden von 50 kg Zwiebeln für die Musigg, die nach Buchklinger Geheimrezept hergestellt wird. Neben dem namengebenden Handkäse wird Kochkäse und Schmeerkäs von der Käserei Schmitt in Weiher angeboten, Ziegentaler und von den Buchklinger Frauen angemachter Obatzter. Das Bauernbrot stammt von einer örtlichen Bäckerei, der Apfelwein dazu aus Löhrbach. Es gibt auch Fleischliches vom Grill. In der Cafeteria werden 40 – 45, in den privaten Küchen des Dorfes gebackene Kuchen angeboten.

Buchklingen ist mit dem Auto auf der K 15 von Löhrbach kommend zu erreichen, liegt aber auch am europäischen Fernwanderweg, der von der Juhöhe kommend an Mörtenbach, Nieder-Liebersbach und Reisen vorbei durch Birkenau führt. Der Fußweg von Weinheim dauert 45 Minuten. Aus allen Himmelsrichtungen ist Buchklingen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen.

Handkäsfest

Sonntag, 20. Juli, 10:00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit am Dorfgemeinschaftshaus Buchklingen

Käserei Schmitt

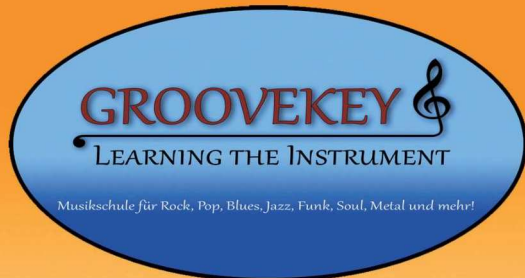
Inh. Ulrike Mader
 Hauptstraße 56
 69509 Weiher

Öffnungszeiten:

Di - Fr 8.30 - 12.30
 Di, Do, Fr 14.30 - 18.00
 Samstag 7.30 - 13.00

Tel.: (06209) 39 67

Die moderne Musikschule im Weschnitztal



39€/1 PROBEMONAT (= 4 Unterrichtseinheiten á 30 Minuten)

Wir unterrichten: E-Gitarre, Akustische Gitarre,
E-Bass, Keyboard und Schlagzeug

Instrumentenverleih möglich: Schlagzeug, Gitarre, Bass

Torsten Austinat Tel: 06253/948669

Werner Müller Mobil: 0172/7327622 / info@groovekey.de / www.groovekey.de

Magazin



8. OPEN AIR IRISHFOLK FESTIVAL

Freunde des Irish und American Folk sind auch in diesem Jahr wieder zum zweitägigen 8. Open Air Irish-Folk Festival in Nieder-Liebersbach eingeladen, das vier Folk-Bands und eine Steppentanzgruppe präsentiert. Die Folk-Band „Brothers and Others“ ist benannt nach den Brüdern Karl und Erich Fading und den „anderen“: Manfred Papp, Tosten Roschlaub, Georg Riecker, Armin Bauer und Heidrun Holderbach. Die „Dubliners“ hatten wesentlichen Einfluss auf ihre Musik. Zum ersten Mal dabei ist die Band „Celtic Chakra“. Sie spielen eine Mischung aus alter und neuer Musik verschiedener keltischer Regionen, die durch Eigenkompositionen ergänzt wird. Der stärkste Einfluss ihrer Musik kommt aus Irland und Schottland.

Seit dem Jahr 2002 gibt es die Band „Waiting for Frank“. Mit den Liedern, die die fünf Musiker aus Irland mitgebracht haben, wollen sie ihre Liebe zu dem Land und seinen Menschen weitergeben. Fast schon traditionell ist der Auftritt der „Celtic Friends“ im Kleinkunstcafe Mitsch, wenn sie dieses mit Liedern aus Irland, Schottland, Wales und der Bretagne in einen gemütlichen Pub verwandeln. Während Michael Böhler mit seiner unglaublichen Stimme als keltischster schottisch-irisch-walisischer Odenwälder die Besucher ins Land der Kelten versetzt, wird Steffi Kohlmann-Mechnig die Flötentöne beisteuern und Stephan Conrad diverse Saiteninstrumente und Gesang. Ergänzt werden die drei von Annegret Doumi, die den Bogen über der Fiddle schwingt und Jenny Marquard, die ihr Akkordeon souverän beherrscht.

Die „Shannon Dancers“ werden das Programm an beiden Festivaltagen bereichern. Die irische Steppentanzgruppe aus Gießen beherrscht ein breit gefächertes Repertoire an irischen Soft- und Hardshoe Tänzen, die sowohl zu moderner als auch traditioneller irischer Musik getanzt werden können. Trainiert wird die zehnköpfige Gruppe von dem mehrfachen deutschen Meister im Irish Dancing Siegfried Labitzke, der gleichzeitig als Tänzer mitwirkt. Vorverkauf bei Schreibwaren Hermann, im Kartenshop der DiesbachMedien und bei Cafe Mitsch, Telefon 06201-31998. Beim Besuch beider Abende sind günstige Kombikarten erhältlich.

Freitag, 1. August: Brothers and Others und Celtic Chakra

Samstag, 2. August: Waiting for Frank und Celtic Friends

jeweils um 20:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr

Cafe Mitsch, Nieder-Liebersbach

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art, HU + AU, Klimageservice



Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)



M-Tuning

Unfall-Instandsetzen

Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:

Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!

(z. B. : VW, Audi, Seat, Skoda, Ford; Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörtenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

CAFE MITSCH

Gaststätte mit eigener Konditorei

8. Open Air Irish Folk Festival

Freitag, 1. August, 20:00 Uhr:

Brothers and Others
Celtic Chakra

Samstag, 2. August, 20:00 Uhr:

Waiting for Frank
Celtic Friends

Fr und Sa: Die Shannon Dancers

Einlass jeweils ab 18:30 Uhr

Vorverkauf bei Schreibwaren Hermann, im Kartenshop
der DiesbachMedien und bei Cafe Mitsch

Öffnungszeiten Café: Di, Do, Fr, Sa ab 14:00 Uhr
Sonntags ab 10:00 Uhr; Montag und Mittwoch Ruhetag!

Reservierungen sind auch
außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Nieder-Liebersbach Nächstenbacher Str. 2a
Telefon: 06201-31998 www.cafe-mitsch.de

Danilo Fioriti

*Sein Metier ist das Theater.
Danilo Fioriti ist vor und
hinter den Kulissen zu Hause.*

(cw) Er ist in Hartenrod geboren und aufgewachsen. In Erlangen studierte er von 2005 – 2011 Theater- und Medienwissenschaften und Erziehungswissenschaft. Während eines Theaterpädagogischen Praktikums im Mannheimer Kinder- und Jugendtheater Schnawwl wohnte er wieder in Hartenrod und inszenierte dort mit Amateuren aus dem Ort den Sommernachtstraum von Shakespeare, der viermal im Dorfgemeinschaftshaus aufgeführt wurde. Nur gehört hatte er bisher von dem Regisseur Jürgen Flügge, der nur einen Steinwurf von Hartenrod entfernt das Hoftheater Tromm und das alljährliche Theaterfestival Trommer Sommer ins Leben gerufen hatte.

Danilo Fioriti lud Jürgen Flügge zum Sommernachtstraum nach Hartenrod ein. Jürgen Flügge erkannte, dass er hier einen Partner für ein lange in ihm keimendes Projekt gefunden hatte: Eine Inszenierung der Geschichte des Räubers Hölzerlips. Im Austausch war schnell klar, dass sie beide Lust darauf hatten, mit neuen Ideen von Volkstheater zu experimentieren, mit Amateuren gutes, anspruchsvolles Theater zu machen und dass sich ihre beidseitigen Stärken gut ergänzen würden. Es gab viele Ideen, „die abgearbeitet werden wollten“, wie es Danilo Fioriti formuliert, und so war auch klar, dass sich eine längerfristige Zusammenarbeit anbahnte. Beide konnten aus Theatergruppen und Workshops ein starkes, engagiertes Ensemble aus dem Überwald und dem Weschnitztal für ihr erstes Stück rekrutieren. Sie gründeten die Sommerspiele Überwald unter deren Dach nach dem Hölzerlips 2009 inzwischen vier weitere Stücke aufgeführt wurden. Danilo Fioriti ist Autor aller Stücke, Regie führen Jürgen Flügge und er gemeinsam.

Die Stücke der Sommerspiele Überwald haben einen regionalen Bezug. Der gemeinsamen Themenfindung folgt Recherche in vorhandener Literatur, Aktenmaterial oder Interviews mit Zeitzeugen. Was die Stücke jedoch besonders macht, ist die lange Vorarbeit mit den Schauspielern. Insgesamt acht Monate arbeiten sie an einem Stück, dreimal in der Woche. Die ersten vier Monate wird ohne textliche Vorlage zu dem Thema improvisiert. In dieser Zeit kann Danilo Fioriti die Bedürfnisse und die Stärken der Schauspieler kennenlernen. Diese berücksichtigt er beim Schreiben des Stücks und passt die Figuren den Menschen an. Im Amateurtheater, sagt er, stehen für ihn die Schauspieler im Mittelpunkt, sie sollen von der Arbeit profitieren können, sie sollen sich ausdrücken und weiterentwickeln können. Die Stücke zeichnen sich aus durch viele ausdrucksstarke Rollen und möglichst wenige Statisten. Es sei ein Ausbalancieren zwischen den Bedürfnissen der Schauspieler und den Wünschen des Publikums, das gerne auch herausgehobene Hauptrollen sieht. Dass dieses Ausbalancieren gelingt, zeigen die jährlich acht ausverkauften Aufführungen.

Auch für die Regisseure gilt der Wunsch, mit neuen Erfahrungen zu wachsen. Jürgen Flügge und Danilo Fioriti probieren sich gerne an neuen Genres, im vergangenen Jahr war es das Musical. Dem Publikum wird zugemutet, sich immer wieder überraschen zu lassen.

In diesem Jahr spielen die Sommerspiele Überwald das Stück „Die silbernen Glocken – Ein Leinwandspektakel“. Den Stoff hierfür liefert der Roman „Die Falschmünzer im Weschnitztal oder Die silbernen Glocken von Mörlenbach“, geschrieben ca. 1880 von Georg Friedrich Schäfer. Das Stück spielt zur Zeit der französischen Revolution in Rimbach, wo französische Adlige eine Seidenproduktion aufbauen wollen, als Vorwand, um heimlich nach den verloren gegangenen Glocken zu suchen. Danilo Fioriti lässt die Auseinandersetzung mit dem Stoff des Romans während eines Schwarz-Weiß-Filmdrehs in den 1920er Jahren stattfinden – als Spiel im Spiel, eine neue Herausforderung für Regie, Schauspieler und Publikum.

2011 hat Danilo Fioriti sein Studium abgeschlossen und arbeitet seitdem als freier Regisseur, Schauspieler und Autor. Seit einem Jahr lebt er in Mannheim, wo er zum Ensemble des Rhein-Neckar-Theaters gehört.

Zurzeit arbeitet er an einem weiteren Amateur-Theater-Projekt: Er ist Regisseur der diesjährigen Eigenproduktion der Heppenheimers Gassensensationen, einer Fassung der antiken Komödie Lysistrata von Aristophanes. Während des internationalen Straßentheaterfestivals vom 9. - 12. Juli wird sie täglich in Heppenheim zu sehen sein. Das Programm findet man im Internet unter:

www.gassensensationen.de

Die Sommerspiele Überwald spielen

„Die silbernen Glocken – Ein Leinwandspektakel“ am
Donnerstag, 31. 7. / Freitag, 1. 8. 20:00 Uhr Hoftheater Tromm
Freitag, 8. 8. / Samstag, 9. 8. / Freitag, 22. 8. / Samstag, 23. 8. /
Freitag, 29.8. / Samstag, 30.8. jeweils 20:00 Uhr auf dem Platz
zwischen den Kirchen in Wald-Michelbach
www.sommerspiele-ueberwald.wg.vu



Foto: Biber Studio

STEINBACHWIESEN OPEN-AIR-EVENTS

Der FC Fürth präsentiert zwei Open-Air Konzerte an einem Wochenende. Den Anfang macht am Freitag die Band „JUST PiNK“. In der Musikszene gibt es nicht selten sogenannte Tribute-Bands, die bekannte Sänger oder Bands „covern“, also deren Musik in einer Neufassung wiedergeben. Tribute bedeutet in diesem Zusammenhang soviel wie „Anerkennung“, also eine Würdigung der Musik des „Originals“.

Nicht unbedingt üblich ist es aber, wenn das Original auch der Coverband Anerkennung zollt. Genau dies aber ist bei JUST PiNK der Fall. Die US-Sängerin PiNK sowie deren Management waren von der Qualität der deutschen Band so angetan, dass diese zum Abschluss ihrer Welttournee im Juli 2010 sogar Originalteile der Kulisse in Empfang nehmen durften, um damit das eigene Bühnenbild zu vervollständigen. Bei der Perfektionierung des originalgetreuen Sounds hingegen standen PiNK's Musical Director und ihre Mitmusiker mit wertvollen Tipps und Tricks zur Seite.

Garantin dafür ist die Sängerin Vanessa Henning, die beweist, dass sie der erfolgreichen Powerfrau aus den Staaten in fast nichts nachsteht. Mit außergewöhnlicher Stimmqualität, Ausstrahlung und Bühnenpräsenz verkörpert sie wie keine andere die Aura der mehrfachen Grammy-Preisträgerin. Die Band-Besetzung besteht ausschließlich aus erfahrenen Musikern, die u. a. mit Künstlern wie Farin Urlaub, Stefanie Heinzmann, Bosse, Elton John, Söhne Mannheims, Toto oder Grace Jones auf der Bühne stehen.

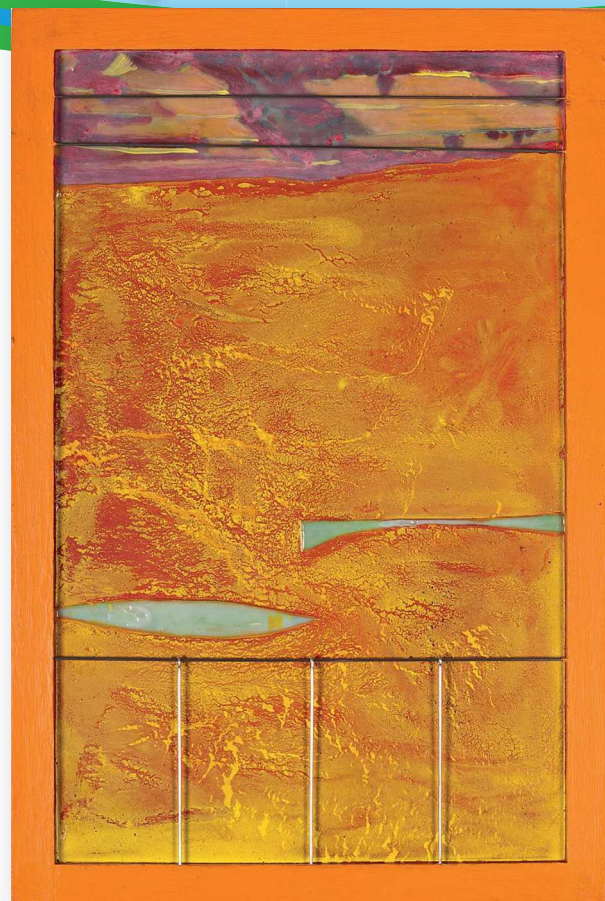
Als Vorgruppe spielt die Fürther Band Monkeys on XTC, mit den Musikern Jannis Heßner (Lead Gitarre/Gesang), Philip Möke (Schlagzeug) und Marvin Keil (Bass).

Weiter geht es am Samstag mit „Völkerball“ und ihrer Show „A Tribute to Rammstein“. Wie bei der international erfolgreichen Band Rammstein besticht auch Völkerball mit einem atemberaubenden Bühnenbild und dem Einsatz von Pyrotechnik, spannt aber auch einen musikalischen Bogen durch die komplette Rammstein-Discografie. Der unverwechselbare Rammstein-Sound, die sonore Rammstein-Stimme aus der Kehle des Völkerball-Frontmanns René Anlauff und die mühevoll nachgebildeten Requisiten, Outfits und Maske fühlt man sich in eine eigene Welt versetzt.

Als Vorgruppe am Samstag tritt die Hardrock-Band „Gelbsucht“ auf, eine Band aus dem Rhein-Neckar-Kreis, die knalligen, gitarrenbetonten Hardrock mit stark ansteckenden Refrains bietet.

Vorverkauf zu je 20 € (AK 25 €) im Kartenshop der DiesbachMedien in Weinheim, in der Geschäftsstelle der Odenwälder Zeitung in Fürth, bei Omnibus Lannert in Rimbach, Radio Guschelbauer in Mörlenbach, der Bücherstube May in Heppenheim, Bylitz in Fürth, der Sparkasse in Wald-Michelbach, der Buchhandlung am Rathaus in Fürth sowie bei Der Buchladen in Birkenau und Mörlenbach. Karten sind auch online unter <http://wnoz.adticket.de> erhältlich.

Freitag, 22. und Samstag, 23. August, jeweils 20:00 Uhr
Einlass ab 18:30 Uhr, Steinbachwiesen Fürth



FENSTERBILDER - EIN- UND AUSBLICKE SOMMERAUSSTELLUNG

Der in Schwetzingen lebende Künstler Florian Till Franke von Krogh malt seit seiner Kindheit und war viele Jahre Fachlehrer für Bildende Kunst. Ausschlaggebend für seine künstlerische Entwicklung war die Begegnung mit dem berühmten Expressionisten Oskar Kokoschka an der Meisterschule in Salzburg, von dem er lernte, die eigene Wahrnehmung künstlerisch zu verarbeiten. Seine in Birkenau gezeigten interessant marmorierten „Fensterbilder“, deren besonderer Effekt einer Mischung aus Acryl, Dispersionsfarben und Leim auf Holz zu verdanken ist, sind Schnittstellen zwischen innen und außen. Sie führen den Blick nicht auf einen realen Naturraum zu, sondern auf Kontemplation, den Innenraum der Seele. Sie sind Gedanken zur Landschaft.

Seine Bilder wurden bereits in zahlreichen Ausstellungen in vielen deutschen Städten, im europäischen Ausland und in Japan gezeigt, ein Teil befindet sich in öffentlichem Besitz, z. B. in Schwetzingen, Ludwigshafen und Speyer. Die Ausstellung des Kulturverein Birkenau wird in der Sparkasse und im Alten Rathaus gezeigt.

Öffnungszeiten:

Sparkasse: Mo – Fr: 8:30 – 12:30 Uhr, nachmittags 13:30 – 17:00 Uhr, Do bis 18:00 Uhr

Altes Rathaus: Donnerstags 10., 17. und 24. Juli, 17:00 – 19:00 Uhr, Sonntags 6., 13., 20. und 27. Juli, 16:00 – 18:00 Uhr

Vernissage am Freitag, 4. Juli, 18:00 Uhr
in der Sparkasse Birkenau

ZEITGEIST: SKULPTUREN-AUSSTELLUNG AM BÜRGERHAUS MÖRLENBACH

Die Gemeinde Mörlenbach veranstaltet seit nunmehr vier Jahren eine öffentliche Kunstausstellung im Rahmen ihrer KULTurZEIT. Das gesetzte Thema „Zeitgeist“ wurde von 7 Künstlern und Künstlergruppen bearbeitet.

Evi Church z. B. öffnet durch die Wahl des ausgestellten Objektes, einer antiken Miele-Waschmaschine im fortgeschrittenen Zustand des Zerfalls, ein weites Zeitfenster, dass durch die verwendeten Leuchtfarben mit der Gegenwart verbunden wird.

Ebenfalls gefundene Objekte verwenden Carsten Rössling und Harald Böhm, deren fröhlich bemalte, besitzbare Badewannen-Skulpturen schon beinahe zum festen Inventar der jährlichen Ausstellung gehören.

Die Modedesignerin Eunike Kastl aus Mörlenbach liefert mit ihrer Serie von Kopfbedeckungen sinnfällige Erläuterungen dafür, wie sehr der Zeitgeist von politischen Einstellungen beeinflusst wird.

Das Woodstone-Team, bestehend aus Christina Schneider, Bodo Kalesse und Franz Wetzl hat ein besonders aufwändiges und vielschichtiges Werk geschaffen, das von Material (Stein, Stahl, Ytong, Farbe, Plexiglas) und Gestaltung her viele Ebenen des Zeitgeistes anreißt und den Betrachter zum Nachdenken anregt. Auch in diesem Jahr haben die Woodstoner wieder Werke der Schüler der Seebergschule in ihre Gestaltung integriert.

Ganz assoziativ gingen die Schüler der Dietrich-Bonhoeffer-Schule unter Leitung des Kunsterziehers Werner Hendler mit dem Begriff um: Eine Sammlung von Graffitis und Kritzeleien spiegelt unmittelbar die Denk- und Fühlweise der Verfasser wieder.

Was Berit und Rainer Hartwig zu sagen wissen, war zum Redaktionsschluß noch nicht zu sehen, ihr Kunstwerk war noch nicht an seinem Standort vor der evangelischen Kirche installiert.

Klaus Weber hat sich die zunehmende Verdichtung unseres Zeitkostüms durch die neuen Medien als Thema gewählt und daraus den „Jäger der verlorenen Zeit“ geformt, der sich so sehr beeilen muss, dass er möglicherweise Wichtiges übersieht.

Die Ausstellung findet man an der Schulstraße in Mörlenbach, gegenüber des Bürgerhauses zwischen dem Sportplatz und der Tennisanlage. Die Plastiken sind noch bis zum 21. August zu sehen.



**Vor der nächsten Steuererklärung
einfach bei uns melden!**

KANZLEI
DR. MAY
GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sie sind Unternehmer, Privatperson, Handwerker, Rentner, Existenzgründer, oder..? Dann lassen Sie sich von uns beraten – wir kümmern uns um all Ihre steuerliche Anliegen!

**Hopfenstraße 4 · 69469 Weinheim · Tel. 0 62 01 – 99 26 0
www.kanzlei-dr-may.de**





Fotos: Archiv Lukas Brück

Lukas Brück (hockend, Mitte) im Kreise seiner Kollegen in der Deutschen Schule in Erbil (Irak)

Ein Praktikum im Irak

von Lukas Brück

„Bist du verrückt?“, bis hin zu „Bombenstimmung dort, was?“, dies waren die Kommentare auf meinen Plan ein Praktikum an einer deutschen Schule im Irak, besser gesagt in der autonomen Region Kurdistan zu machen. Doch ich ließ mich nicht beirren und flog, nachdem ich einen Reiseversicherer gefunden hatte, der mich zumindest für bestimmte Verletzungen versicherte, über Amman (Jordanien) nach Erbil (manchmal auch Arbil), der Hauptstadt Kurdistans. Im Norden Iraks (Kurdistan) leben zum größten Teil Kurden. Die Kurden leben in einem zusammenhängenden, aber durch verschiedene Ländergrenzen getrennten Gebiet in der Türkei, Syrien, im Irak und Iran. Sie definieren sich als eigenständige Bevölkerungsgruppe und legen Wert darauf, dass sie keine Araber sind.

Die Deutsche Schule Erbil ist eine deutsch-kurdische Begegnungsschule, die von der Regierung der autonomen Region Kurdistan und von der Bundesrepublik Deutschland gefördert wird. Sie eröffnete 2010 und führt bis zur 8. Klasse. Ziel ist es, dass in den kommenden drei Jahren deutsche Schulabschlüsse der Sekundarstufe 1 abgelegt werden können. Dadurch ist eine Fortsetzung der Schul- oder Berufsausbildung in Deutschland

und in Europa möglich. Die Schule ist schulartenübergreifend, Schülerinnen und Schüler mit Haupt-, Real- und Gymnasialniveau werden gemeinsam unterrichtet. Die mehr als 230 Schülerinnen und Schüler sprechen alle Deutsch. Ihre Eltern sind, mit wenigen Ausnahmen, ehemalige Emigranten kurdischer Abstammung aus Deutschland, Österreich, der Schweiz oder aus Skandinavien, die in die prosperierende Region Kurdistan zurückkehren. Sehr viele Kinder sind in einem deutschsprachigen Umfeld aufgewachsen, sprechen zum Teil gar kein oder nur sehr wenig kurdisch, und die Eltern wünschen, die Schulausbildung ihrer Kinder unter Bedingungen fortzusetzen, die denen in Deutschland oder in anderen westeuropäischen Ländern gleichen. Das ermöglicht ihnen die Deutsche Schule Erbil. Vielen Kindern ist das Leben in Erbil fremd und so stellt die Schule eine wichtige Begegnungsstätte für die Kinder dar.

Wie ist das Leben in einem Land, das die meisten Menschen nur aus dem Fernsehen kennen? Die autonome Region ist befriedet und durch eigene Öl- und Gasvorkommen zu einem gewissen Wohlstand gekommen. Hierdurch kann der Staat mehr oder weniger auf Steuereinnahmen verzichten. Es wäre vermutlich auch

kompliziert, den Geldfluss zu besteuern, da es nur sehr wenige Banken gibt, der Zahlungsverkehr immer bar abläuft. Man muss mit genug Geld einreisen, denn die einzigen beiden Geldautomaten in Erbil sind immer leer. Die Sicherheitslage in der Stadt ist gut. Sobald man die Stadt verlässt, gibt es viele Checkpoints, die verhindern sollen, dass Terroristen nach Erbil kommen. Jede deutsche „Hier wacht der Nachbar“-Gemeinschaft ist nichts gegen das aufmerksame Auge aller Bewohner der Stadt. Zieht jemand neu in eine Wohnung ein, bekommt er Besuch vom örtlichen Geheimdienstagenten – das gleiche gilt für Autos, die fremd sind. Man ist in gewisser Weise unter ständiger Beobachtung.

Mit meinen blonden Haaren bin ich sehr stark aufgefallen. Außerhalb der Stadt wollten viele Leute ein Foto mit mir machen. Ansonsten waren die Menschen sehr zuvorkommend und höflich. Man braucht keine Angst vor Diebstahl zu haben. Die Händler und Geldwechsler auf dem Markt lassen ihre Geldbündel auf den Tischen gestapelt zurück, während sie einen Tee trinken gehen. Ich habe als Ausländer die gleichen Preise erhalten, wie ein Einheimischer. Ein Napping oder das berüchtigte Bedrängen, wie man es von türkischen Märkten kennt, ist den Menschen hier fremd. Der Irak ist ein vom Tourismus noch verschontes Land, abgesehen vom Binnentourismus der Menschen aus Bagdad, die im Sommer den 55+ Graden, aber auch der Unsicherheit für einige Wochen entfliehen.

Wenn man die Menschen fragt, wie es ihnen geht, dann sagen sie alle, viel besser als noch vor einigen Jahren. Der wirtschaftliche Aufschwung zeigt sich, auch wenn noch nicht alle davon profitieren. Insbesondere Staatsangestellte, wie Polizisten, aber auch Ärzte arbeiten am Abend in einem Zweitjob, bzw. in einer privaten Praxis, da das Einkommen, dass sie in ihrem Hauptberuf verdienen, nicht zum Ernähren einer Familie in der Stadt ausreicht. Über das Netzwerk Couchsurfing hatte ich Kontakt zu Einheimischen gefunden. Die Gruppe von Freunden, die ich kennenlernte, ist sehr international ausgerichtet. Einer von ihnen lebte über 15 Jahre in Deutschland, alle sprechen gut

Fortsetzung nächste Seite

Der Autor

Lukas Brück, geb. 1989, aufgewachsen in Mörlenbach, Student der Mathematik, Politik und Wirtschaft

Wintersemester und Frühjahrssemester 2012/13 an der Aberystwyth University in Wales im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms

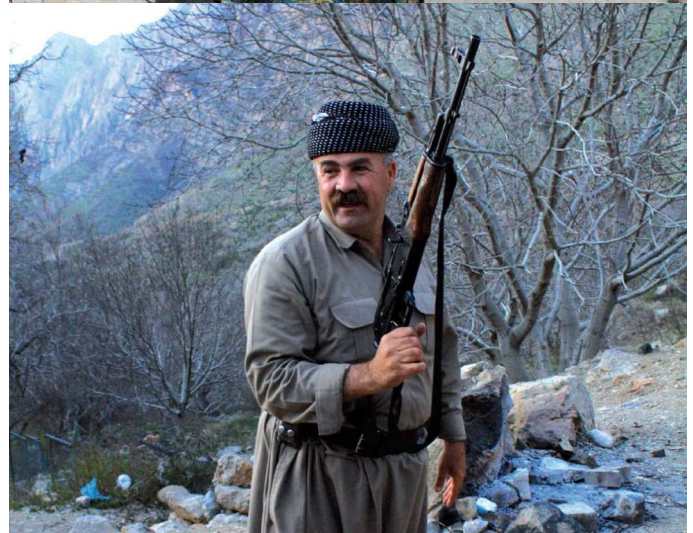
Teilnehmer am Alumni Futurelab Europe „Förderprogramm für junge Europäer zwischen 20 und 30 Jahren, die die Zukunft Europas aktiv mit gestalten wollen“

Praktikum an der Deutschen Schule Erbil, 1. März bis 18. April 14 im Norden des Iraks

Mitglied der Gemeindevertretung in Mörlenbach



Acre, eine Stadt nordöstlich von Erbil



(Fortsetzung von Seite 9)

Englisch. So hatte ich die Möglichkeit einen Einblick in die Gesellschaft zu erhalten. Was mir sehr gut gefallen hat, war die Gastfreundschaft der Menschen. Sie freuten sich über Besuch. Ich plane sehr gerne ein wenig, bevor ich mich auf Reisen begeben. Planung ist hingegen im Irak eher ein Fremdwort. Man fährt einfach los, so z.B. bei einem Ausflug nach Acre, einer Stadt nordöstlich von Erbil, um dort das kurdische Neujahrsfest zu feiern. Da ich in der Gruppe unterwegs war, vertraute ich den Kurden, da es „bis jetzt immer geklappt hat“. Es war ein sehr interessanter Ausflug, mitten in den Bergen, gefühlt als einziger Ausländer, umgeben von tausenden von Feuern, Fackeln und Feuerwerk. Wir übernachteten schließlich im Freien in den Bergen – etwas kalt, aber ich habe noch nie einen solchen Sternenhimmel gesehen.

Politik ist ein Thema, das mich sehr interessiert, das aber in der irakischen/kurdischen Gesellschaft eher nicht zum Diskussionsstoff taugt. Es standen Wahlen bevor, aber die Aussage einer Person, daraufhin angesprochen, war: „Was soll sich ändern? Ich wähle lieber wieder die gleiche Partei. Die Politiker und deren Familien haben sich schon ihre Taschen vollgestopft, gewinnt nun eine andere Partei, beginnt das Spiel wieder von vorne, die Politik ändert sich nicht, dafür aber die Gruppe von Leuten, die

sich die Taschen vollstopfen.“ Offiziell ist die Staatsform des Irak und Kurdistans eine Demokratie, mit aber faktisch wenig Auswahl, da die beiden größten Parteien nach dem Bürgerkrieg in Kurdistan eine Einheitsregierung bildeten, die im Jahr 2009 den Auseinandersetzungen ein Ende setzte.

Die Unterschiede zwischen Stadt und Land sind enorm. In der Stadt Erbil, sieht man nur neue Autos herumfahren, Leuchtreklamen. Es wird überall gebaut, vor allem viele neue Hochhäuser. Auf dem Land, zum Beispiel in dem von der PKK kontrollierte Territorium, leben die Menschen hingegen zum Teil sehr spartanisch. Viele Schäfer leben als Nomaden in Zelten. Die Männer aus den Dörfern verdienen sich oft als Taxifahrer in der Stadt, um den Lebensunterhalt für ihre Familie zu verdienen. Zusätzlich erhält jeder Kurde 100 \$ pro Monat als eine Art Beteiligung an den Gewinnen des Ölexports.

Auffällig ist die sehr geringe Anzahl von Frauen im Straßenbild. Es handelt sich nach wie vor um eine Gesellschaftsordnung, in der die Männer das Sagen haben. Frauen treffen sich eher im häuslichen Bereich – es gibt aber inzwischen junge kurdische Frauen, oder auch weibliche „Expakts“ (so werden die „Westler“ im Irak bezeichnet), die sich dieser Norm widersetzen. Als Mann hatte ich keinerlei Probleme und konnte mich frei bewegen.

Sorgenfreier wohnen im Alter

Die Seniorenresidenz wird weiter ausgebaut und zukünftig als „Lebenszentrum Am Brückenacker“ mehr bieten. Eine Einrichtung für Senioren und Menschen mit Handicap.

Nächster Bauabschnitt: 18 Wohneinheiten zur Miete oder zum Kauf (46-109 qm) Baubeginn März 2014

nähere Infos
Tel: 06209 - 54 44

LEBENS ZENTRUM
Am Brückenacker
Mörtenbach

Gemeinsam leben im Herzen des Weschnitztals

SenVital
Seniorenresidenzen

Betreutes Wohnen
BWHS

www.lebenszentrum-am-brueckenacker.de



KINDER-AKTIONSTAG IM TIERPARK

Der Freundeskreis Erlenbacher Tierpark veranstaltet seinen schon zur Tradition gewordenen Kinder-Aktionstag im Tierpark mit vielen Attraktionen für Groß und Klein, wie zum Beispiel Jagdhornblasen, Nistkästenbau, Blasrohrschießen, Hüpfburg, Seifenblasen, Falkner mit Uhu- und Steinadlervorstellung, Tipis-Indianerzelte, Slackline.

Im Mittelpunkt steht ab 11:00 Uhr die öffentliche Einweihung des vom Freundeskreis errichteten Neubaus der Tierpflegerunterkunft mit Schulungs- und Informationszentrum. Übergabe an die Gemeinde im Beisein zahlreicher prominenter Gäste. Hierzu lädt der Freundeskreis nicht nur die Sponsoren und Gemeindegremien, sondern auch alle Bürger und Freunde des Erlenbacher Tierparks herzlich ein. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Es unterhält Sie nachmittags die Original Odenwälder Trachtenkapelle.

Sonntag, 13. Juli ab 11:00 Uhr

MUSIKER-FLOHMARKT

Die Musikwerkstatt Rimbach lädt zum zweiten Rimbacher Musiker-Flohmarkt ein. Musiker sind eingeladen, Musikalien, gebrauchte Instrumente und Zubehör zu verkaufen oder nach einem günstigen gebrauchten Musikinstrument für den Einstieg, nach Schnäppchen oder Raritäten zu suchen. Natürlich können nebenbei auch Erfahrungen unter Musikern ausgetauscht und Kontakte geknüpft werden. Es können auch Noten angeboten werden, T-Shirts, CDs, LPs oder skurrile Musik-Sammlerstücke. Wer beispielsweise einen Verstärker entdeckt und diesen ausprobieren möchte, dem steht ein entsprechender Testplatz mit Stromanschluss zur Verfügung. Mitarbeiter der Musikwerkstatt Rimbach werden vor Ort sein und können beratend vor einer Kaufentscheidung zur Seite stehen.

Wer sich als privater Verkäufer eine Standplatzfläche reservieren möchte, kann dies unter www.Musikwerkstatt-Rimbach.de/Musiker-Flohmarkt anmelden. Eine Standgebühr fällt nicht an. Der Flohmarkt ist ausschließlich Privatleuten vorbehalten, gewerbliche Verkäufer können leider keinen Standplatz erhalten. Pro Person kann maximal eine Standfläche von bis zu vier Quadratmeter reserviert werden. Tische sind bei Bedarf selbst mitzubringen.

Sonntag, 13. Juli, 14:00 bis 17:00 Uhr, auf dem Gelände der Musikwerkstatt, Schloßstraße 39, Rimbach

20 Jahre
Elke Joest

Jubiläumsrabatt

vom 31. 7. bis
9. 8. 2014

20 % auf alle
reduzierten und
nicht reduzierten Waren

Elke Joest
Wäsche
Dessous

Bonsweiererstr. 21 Mörlenbach 06209 5224

Promotion

20 JAHRE ELKE JOEST WÄSCHE UND DESSOUS

„Wir haben das passende Drunter für Ihr Drüber!“ ist der Wahlspruch des kleinen, feinen Fachgeschäftes in der Bonsweierer Straße 21 in Mörlenbach. Hier finden Frauen in angenehmer Atmosphäre BHs, Slips, Bodys und Bademoden von führenden Herstellern. Das Sortiment umfasst so bekannte Namen wie Simon Péréle, Marie Jo, Marie Jo L’Aventure, Anita, Mey, Chantelle sowie Rosa Faia. Das Ambiente im Fachgeschäft strahlt die Ruhe aus, die man sich in diesem Zusammenhang wünscht und Frau Elke Joest versteht sich auf individuelle, kompetente Beratung. Kein Wunder, dass die Kundinnen auch weitere Anfahrtswege in Kauf nehmen, um dieses besondere Angebot zu nutzen. Zum 20. Geburtstag ihres Geschäftes gibt Elke Joest sogar für einen kurzen Zeitraum 20 % auf alle reduzierten und nicht reduzierten Waren. Da lohnt es sich, in der Zeit vom 31. Juli bis zum 9. August mal reinzuschauen.

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges

TRAUMHAUS

... beispielhaft, unser
neues Büro und
unser Musterhaus
in Rimbach.



BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com



Foto: Biber Studio

Die Sitzgymnastik-Gruppe

Behindertenselbsthilfe

Die Idee entstand in der Begegnung:

(cw) Die Rimbacherin Inge Hörnle fuhr für das elterliche Taxiunternehmen. Ein Angebot des Betriebs waren die sogenannten Krankenfahrten für Menschen mit Behinderung oder schweren Erkrankungen, die damals noch auf Überweisung des Arztes von der Krankenkasse finanziert wurden und die Menschen zu ärztlichen und therapeutischen Behandlungen brachten. Auf der Fahrt kam man ins Gespräch und Inge Hörnle erkannte, in welchem Ausmaß behinderte Menschen von der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen sind, wenn die selbständige Mobilität nicht mehr vorhanden ist. Zusammen mit Betroffenen entstand die Idee, sich nach dem Vorbild und unter dem Dach der katholischen „Fraternität der Menschen mit Behinderung“ zusammen zu schließen, um Unterstützung für und mit behinderten Menschen zu organisieren. 1980 wurde die Gruppe mit dem Gründungsvorsitzenden und selbst von Krankheit betroffenen Hans Sirtl gegründet, zuerst unter dem Namen Fraternität. Seit 1983 ist der Verein eingetragen

und als gemeinnützig anerkannt. Er ist noch immer Mitglied des übergeordneten Vereins Fraternität in Frankfurt, trägt aber den Namen Behindertenselbsthilfe e.V., um deutlich zu machen, dass die Vereinsarbeit überkonfessionell ist und für jeden offensteht. Von seinem, von der katholischen Pfarrgemeinde in Rimbach zur Verfügung gestellten Büro aus organisierte der Verein Veranstaltungen und Ausflüge. Durch Verkaufsstände auf dem Pfingstmarkt, dem Nikolausmarkt und auf Flohmärkten konnte er einen Teil seiner Unkosten erwirtschaften.

Ein festes finanzielles Standbein waren von Beginn an Fahrdienste für behinderte Kinder in die Montessorischule nach Weinheim oder die Seebergschule nach Bensheim. Dafür wurde ein Fahrzeug angeschafft und mit der katholischen Gemeinde „teilte“ man sich einen Zivildienstleistenden, der es fuhr. Bis heute sind die Schulfahrten ein wichtiger Faktor für die Ökonomie des Vereins. Bis zu acht Zivildienstleistende waren später gleichzeitig für den Verein

im Einsatz. Nach Abschaffung der Wehrpflicht sind es heute geringfügig Beschäftigte, die die inzwischen fünf Kleinbusse fahren und begleiten, um Kinder aus dem Einzugsgebiet der Seebergschule in Mörlenbach zu transportieren.

Auch seinen Mitgliedern bietet der Verein Fahrdienste zu Arzt oder Therapie an, zum Einkauf oder Theaterbesuch, auf Wunsch auch mit persönlicher Begleitung. Die gemeinsamen Vereinsausflüge erfreuten sich großer Beliebtheit.

1992 bot sich dann eine einmalige Chance. Die Deutsche Bundesbahn bot den Rimbacher Bahnhof, der einen Brandschaden hatte, zum Verkauf an. Mit Unterstützung der Gemeinde und mit Aufnahme von Krediten gelang es der Behindertenselbsthilfe, den Bahnhof als eigenes Domizil zu erstehen. Mit viel Eigenleistung der Mitglieder und der Unterstützung durch örtliche Betriebe und unter Einbeziehung der Denkmalschutzbehörde wurde der Bahnhof zu einer Begegnungsstätte umgebaut. Eine große, voll ausgestattete Küche, eine barrierefreie Toilette und ein großer Versammlungsraum ermöglichen es hier eigene Veranstaltungen anzubieten.

Räume im ersten und im Dachgeschoß werden als Wohnraum und als Büros genutzt.

Seit 2001 ist der Verein Träger eines weiteren Angebots: des ambulant betreuten Wohnens für Menschen mit einer Körperbehinderung. Drei engagierte und in der Heimarbeit erfahrene Frauen hatten das Konzept dafür geschrieben und den Verein als Träger gewinnen können. Ziel war und ist es, Menschen mit Körperbehinderung ein weitgehend selbständiges Leben außerhalb der Heime zu ermöglichen. Die Mitarbeiter/innen im Betreuten Wohnen unterstützen bei der Organisation des täglichen Lebens. Die Behindertenselbsthilfe war 2001 der erste Träger mit diesem Angebot in Hessen und unterstützt heute ungefähr 30 Menschen im ganzen Kreis Bergstraße.

Der Verein hat heute ca. 100 Mitglieder. Es sind Menschen mit und Menschen ohne Behinderung. Frau Inge Hörnle ist seit der Jahrtausendwende die Vorsitzende. Die Behindertenhilfe unterstützt ihre Mitglieder nicht nur praktisch, sondern auch mental, wenn geistige Funktionen beeinträchtigt sind. Sie fördert die soziale Integration, indem sie Menschen aus der Einsamkeit holt und

ihnen ermöglicht am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Das Angebot gilt für Menschen jeden Alters und wird besonders gerne auch von Senioren genutzt.

Bedeutung kommt dem Begriff Selbsthilfe zu, denn jeder ist willkommen nach seinen Fähigkeiten die Vereinsarbeit mitzugestalten und auch in der Vorstandsarbeit Verantwortung zu übernehmen. Das Vereinsleben spielt sich vor allem in der Begegnungsstätte im Bahnhof ab. In dem hellen, freundlich gestalteten Versammlungsraum finden in jeder Woche zwei regelmäßige Veranstaltungen statt. Am Montag leitet Herr Brandl aus Rimbach eine Sitzgymnastik an, an der 20 – 30 Besucher teilnehmen. Am Donnerstag kommt man zum sogenannten Wunschkonzert, bei dem Herr Stepp aus Fürth Volksliedersingen nach den Wünschen der Besucher anleitet. Privaten Kuchenspendern ist es zu verdanken, dass bei den Treffen am Nachmittag immer auch Kaffee und Kuchen angeboten wird und Zeit für den obligatorischen Kaffeklatsch, den gegenseitigen Austausch eingeplant ist. Für die Besucher aus dem Weschnitztal und dem Überwald gibt es auf Wunsch einen Fahrdienst.

Frau Inge Hörnle, selbst an diesen Nachmittagen meistens anwesend, weiß, dass für viele Besucher diese Veranstaltungen zum festen Wochenplan gehören und dass es für manche die einzige Gelegenheit ist, andere Menschen zu treffen.

Mehrmals im Jahr gibt es besondere Highlights, das sind die Feste, wie Fastnacht, Grillfest, Herbstfest und Adventsfeier und das ist der Ausflug für die Mitglieder. Einmal im Monat kommt die Arbeiterwohlfahrt mit ihren Mitgliedern zu Besuch und gestaltet einen Nachmittag. Der Vdk nutzt die Räumlichkeiten für seine regelmäßigen Sprechstunden. Auch für private Feste kann man die Begegnungsstätte mieten.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und selbstverständlich sind auch Menschen ohne Behinderung willkommen.

Auskünfte bekommt man im Büro der Behindertenselbsthilfe montags bis freitags von 8:30 – 12:00 Uhr unter der Nummer 06253 – 6640 oder auf der Internetseite www.bsh-rimbach.de

Eine herzliche Einladung spricht die Behindertenselbsthilfe aus für ihr Grillfest am Samstag, den 26. Juli ab 11:00 Uhr, je nach Wetter am oder im Bahnhof in Rimbach.

Den Sommer genießen mit
Blumen und Pflanzen von uns!

Bitte beachten:

In den Sommermonaten ist unser Geschäft
Mittwoch nachmittags geschlossen.

 adrianblumen

hauptstraße 31 . 69488 birkenau . tel 0 62 01 - 3 20 89 . fax 0 62 01 - 3 37 70 . www.blumenadrian.de



Wir haben die Räumlichkeit mit stilvollem Ambiente für Ihr Fest!

www.adrian-feiernmitstil.de



adrian feiern mit stil

Hauptstraße 33
69488 Birkenau
Tel.: 06201-32089



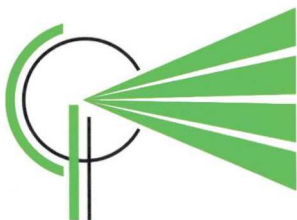
TRIO 3D

Drei Männer. Drei Musiker. Drei Brüder: Trickreich mit viel Witz und Können.

Franz-Jürgen Dörsam ist ein begnadeter Fagottspieler, war unterwegs mit dem Sinfonie Orchester Berlin, der nordwestdeutschen Philharmonie und spielt als Solofagottist beim Orchester Metropolitana in Lissabon. Matthias Dörsam ist ein Spezialist an Klarinette, Saxophon und Flöte, ein Grenzgänger und Gratwanderer der Musik. So spielte er unter anderem in der Big Band des Hessischen Rundfunks, bei den Stuttgarter Philharmonikern, aber auch mit Pe Werner, Jule Neigel oder den Rodgau Monotonen. Adax Dörsam ist ein Könnler und Virtuose an so ziemlich allen Zupfinstrumenten, auch bekannt durch die Auftritte mit Clemens Bittlinger, JOANA, Pe Werner, Xavier Naidoo, Mike Batt oder Lydie Auvray.

Nachdem die drei bisher an den unterschiedlichsten Stationen und Orten gewirkt haben, entstand die naheliegende Idee, alle drei Lebenswege zusammenzuführen im TRIO 3 D. Dieses Trio kreiert verblüffende Mischungen von eigenen Kompositionen, Popsongs und klassischen Werken, welche spannungsreich miteinander verknüpft und in einem ganz eigenen Akustiksound dargeboten werden. Perlen der Popmusik werden neu interpretiert unter virtuoser Einbeziehung von klassischer Musik: Das Trio 3 D pendelt herrlich virtuos zwischen klassischer und unterhaltender Musik!

Sonntag, 10. August, 11:00 Uhr, Cool-Tur Parkplatz
Rathausstr.1, Rimbach



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

CZIPKA Ingenieurbüro
KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3 E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
64658 Fürth im Odenwald www.ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo 16:30 - 18:00 Uhr
Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr



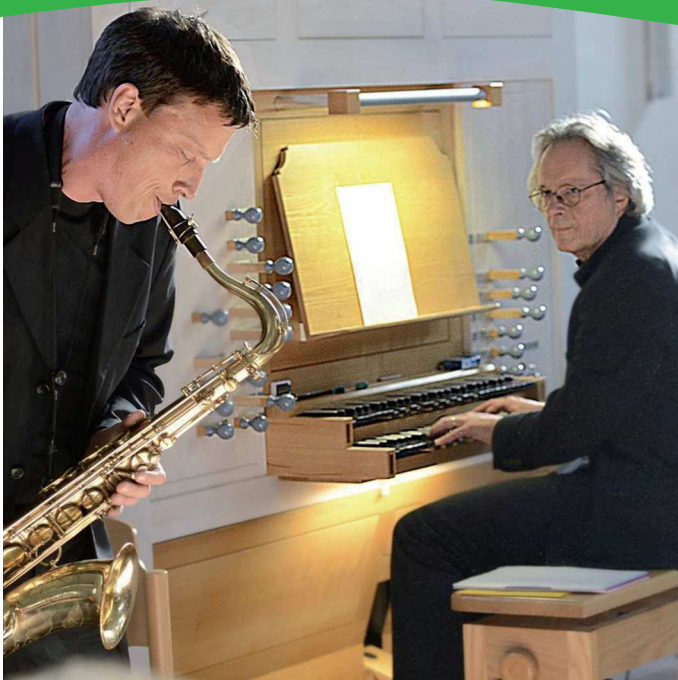
www.baugeraetecenter.de
BAUGERÄTECENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

Wir haben für jeden das richtige Werkzeug!

Verkauf - Miete - Service

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 718-0
Fax 06209 718-100





ORGEL UND SAX

Die beiden Musiker Uli Kammerer und Wolfgang Schröter führen die beiden Instrumente in einem ungewöhnlichen Konzert zusammen. Beide Musiker sind sowohl in der klassischen Musik wie auch im Bereich Jazz/Improvisation zu Hause und bieten seit einigen Jahren ein Konzertprogramm für Kirchenorgel und Saxophon, das in kein gängiges kirchenmusikalisches Schema passt. Es schließt eine Lücke zwischen traditioneller Kirchenmusik und exzessiver Gospel-Rock-Orientierung, die mit Blick auf die Jugend entstanden ist. Das Konzept „Orgel und Sax“ hält mit seinen Bearbeitungen von Chorälen, Taizé-Liedern, mittelalterlichen Weisen, eigenen Kompositionen etc. fest an der Ernsthaftigkeit klassischer Kirchenmusik-Tradition und sucht das ekstatische Potenzial dieses Tonmaterials freizulegen bis hin zum Orgiastischen. Innerhalb eines kompositorisch strengen Rahmens werden durch improvisatorische Elemente Freiräume geschaffen, vergleichbar dem Jazz/Blues, wozu auch die Einbindung von Synthesizer-Klängen beiträgt. Die Musik besitzt bei ihrem Transzendenz-Bestreben in hohem Maße versöhnliche und integrierende Wirkung und spricht hierdurch Jung und Alt gleichermaßen an, wie die euphorische Resonanz auf Kirchentagen und zuletzt in der Frauenkirche Dresden zeigte. Durch ihre Choralbezogenheit trägt sie Verkündigungscharakter. Hörbeispiele und Pressereferenzen sind auf den bisher eingespielten 4 CDs sowie unter www.orgelundsax.de zu finden.

Sonntag, 6. Juli, 18:00 Uhr, evangelische Kirche Birkenau

Buy local!
(hier kaufen!)

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei FÜRTH
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*



TROST

BÜROPARADIES

Einkaufen in Birkenau:

Bürobedarf mit Overnight-Bestellservice
Papeterie · Spielwaren · Geschenkartikel
Tischdeko · Zeitschriften · Tabakwaren
Postkarten für alle Anlässe u. v. m.

**Birkenau, Hauptstrasse 85
ehemaliges Minicenter**



Foto: C. Weber

Elisabeth Rziha

„Geboren bin ich am 4.1.24 in Bergesgrün bei Brüx, im Sudetenland in der damaligen Tschechoslowakei.“

Ich war im Kindergarten, fünf Jahre in der Volksschule und vier Jahre in der Bürgerschule in Oberleutensdorf. Ich habe noch einen Bruder. Wir haben im Haus meiner Großmutter gewohnt: meine Großeltern, die Schwester meiner Mutter, der Bruder meiner Mutter mit Familie und wir. Die Wohnungen waren klein. Wir hatten ein Schlafzimmer, dort haben alle geschlafen, eine große Küche, dort haben wir uns aufgehalten, ein Bad gab es nicht. Es gab auch kein Kinderzimmer, wir haben draußen vorm Haus gespielt, da kamen die Kinder aus der Nachbarschaft zusammen. Wir hatten nicht viel Spielzeug. Mit Kreide haben wir uns Kästchen aufgemalt und sind gehopst, wir haben Ball gespielt oder sind Seil gesprungen. Ich hatte aber auch einen schönen Puppenwagen, eine Puppe und ein Fahrrad.

Während meiner Schulzeit war ich im Deutschen Turnverein und habe Kunst-Fahrrad gefahren. Wir sind auch aufgetreten. Unsere Nachbarn waren Tschechen, wir haben gut miteinander gelebt bis der Hitler kam. Ich war dann später Anlehrling im Büro einer

Brauerei. Als ich im Januar 1939 bei meiner Tante in Teplitz zu Besuch war, nahm sie mich in die Backstube mit, wo mein Cousin Konditor gelernt hat und da kam ein Geselle zu mir, hat sich vorgestellt: mein Name ist Karl – ich war so aufgeregt, daß ich kein Wort heraus brachte. Abends nahm mich mein Cousin mit in ein Lokal, wo all die anderen aus der Backstube auch hinkamen. Wir haben einen schönen Abend verbracht. So lernte ich meinen späteren Mann kennen.

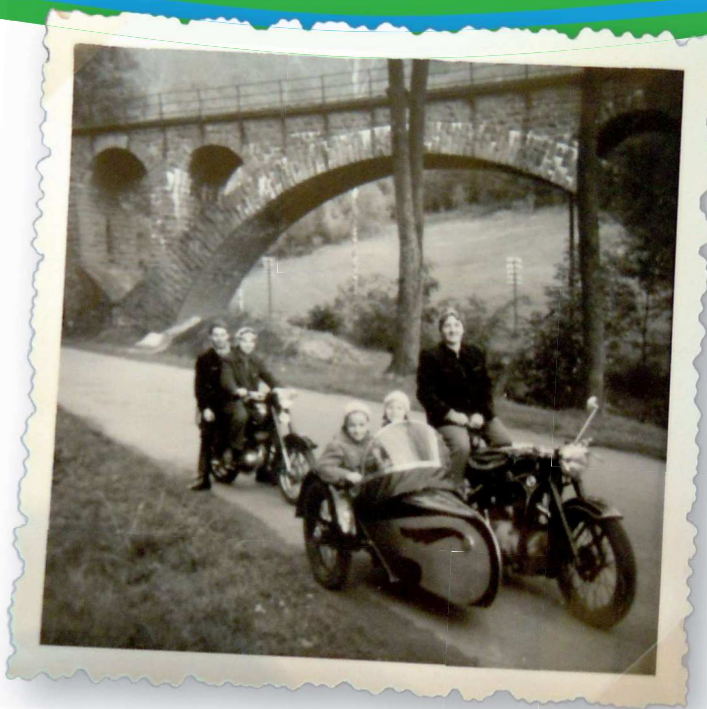
Inzwischen war Krieg und wir mußten fast jede Nacht in den Bunker laufen. Es war immer Fliegeralarm, denn in unserer Nähe war ein Hydrierwerk, dass bombadiert wurde. Auch tagsüber während der Arbeitszeit mußten wir in den Bunker, es gab nie Ruhe. Noch heute habe ich Schlafstörungen.

Im Sommer 1940 bekam ich eine Karte von meinem Bekannten, der inzwischen bei der Marine war und so fing die Schreiberei hin und her an. Ich habe dann 1/2 Jahr nichts gehört. 1941 um Ostern herum kam mein Marinesoldat auf Urlaub, das war ein

Wiedersehen, aber auch ein schwerer Abschied. Ich habe mich freiwillig zum Arbeitsdienst gemeldet und habe von Herbst 41 – Herbst 42 als Maid bei den Bauern auf dem Feld gearbeitet. Dann war ich noch einige Zeit im Büro bis mein Jahrgang Kriegsdienst in einer Fabrik machen mußte. Früher wurden da Stoffe gewebt, dann war es eine Rüstungsfabrik. Inzwischen war mein Freund längere Zeit auf See. Bis wir am 7. September 1943 heirateten. Erst standesamtlich und dann ging es mit 6 Landauern und 1 Kutsche, in der meine Großeltern mit den Blumenkindern saßen, 1 1/2 Std von meinem Wohnort nach Brück in die evangelische Kirche. Gefeiert haben wir zuhause. Für die Hochzeit haben wir vorher Lebensmittelkarten aufgespart. In dem Büro der Brauerei, in dem ich arbeitete, hatte ich Kontakt zu Gastwirten, die habe ich um Wein gebeten für meine Hochzeit. Meine Mutter ist einen Tag vorher zu den Bauern ins Gebirge hoch gegangen und hat Butter, Milch und Eier geholt, damit wir backen konnten. Es war eine wunderschöne Hochzeit.

Mein Mann fuhr wieder zur See und ich war weiterhin in der Fabrik.

Als 1945 der Krieg zu Ende war, kamen die Russen und haben, was uns wertvoll war, abgenommen. Nacht für Nacht haben wir Frauen uns auf dem Dachboden versteckt, denn die Russen haben junge Frauen gesucht. Es konnte uns ja niemand schützen. Im Februar 46 stand spät Abends mein Mann plötzlich vor mir, um mich über die Grenze zu holen. Wir haben schnell ein paar Sachen eingepackt und sind zwei Stunden zu Fuß bis zur Grenze gelaufen, voller Angst in sehr hohem Schnee. An der Grenze lief der Posten hin und her, als er im Grenzhäuschen war, sind wir vorbeigehuscht. Wenn sie uns erwischt hätten, wären wir eingesperrt worden. Endlich waren wir in Deutschland, in Sachsen. Mein Schwager hat auf uns gewartet. Er war mit seiner Frau und meiner Schwiegermutter nach Mecklenburg evakuiert worden. Dort wollte mein Mann auch hin. Wir fuhren mit dem Zug, der brechend voll war, die Menschen haben noch auf den Trittbrettern gestanden. In Mecklenburg haben wir in einem kleinen Raum ohne Heizung geschlafen, es war sehr kalt, wir haben im Bett mit Mütze geschlafen. Nur einen Raum konnten wir heizen und da mußten mein Mann und Schwager trotz Kälte und Schnee im Wald Holz fällen, das war feucht und es war sehr schwer Feuer zu machen. Das Essen war knapp und war sehr einfach. 1947 bekam ich ein Baby, aber im 6. Monat hatte ich eine Frühgeburt und es hat nur kurz gelebt. 1948 kam meine Tochter Ingeborg zur Welt, es war eine große Freude, daß sie gesund war. Ich hatte kaum Milch für sie, denn es gab ja alles nur auf Lebensmittelmarken, eine andere Familie hat uns manchmal etwas abgegeben. 1951 kam unsere Ilona auf die Welt. In Mecklenburg war es schwierig mit Arbeit, wir sind deshalb nach Thüringen gezogen, wohin meine Eltern evakuiert worden waren. In Thüringen war es nicht so flach, bergiger, wie in unserer Heimat. Erst haben wir bei meinen Eltern gewohnt, dann haben wir eine kleine Wohnung bekommen. Mein Mann bekam in Zella-Mehlis in der Lebkuchenfabrik Arbeit.



Inzwischen war meine Schwiegermutter in den Westen nach Fürth zu ihrer Schwester gezogen. 1957 sind wir mit einer Besuchserlaubnis auf dem Motorrad mit unserer jüngeren Tochter und einem Federbett im Beiwagen auch in den Westen gefahren, zuerst ins Lager nach Gießen und dann nach Fürth. In den Sommerferien brachte meine Mutter unsere ältere Tochter auch zu uns. Meine Mutter fuhr allein zurück und bekam tüchtig Ärger. Wir haben uns dann lange nicht sehen können, weil wir nicht mehr rüberdurften. Trotzdem waren wir froh, daß wir endlich beisammen waren. In Fürth haben wir auch erst sehr beengt gewohnt, zuerst bei unseren Verwandten, dann zusammen mit der Schwiegermutter in einem Zimmer und einer Küche. Wir haben alle fünf in einem Zimmer geschlafen, das war sehr anstrengend. Aber dann ging es aufwärts. Meine Schwiegermutter hat später eine eigene Wohnung gefunden. Mein Mann hat zuerst in Mannheim in einer Schokoladenfabrik gearbeitet und dann fast 20 Jahre bei Langnese. Mein Mann war ja Konditor, er hat herrliche Torten gemacht, wenn die Anlässe dazu waren.

Ich habe viel Heimarbeit gemacht, Jacken genäht. 9 Jahre lang. Dann habe ich in einer Firma gearbeitet, ich habe auch geputzt. Uns ging es gut, aber wir haben immer gespart. Wir haben ja in Tschechien alles zurückgelassen und später in Thüringen nocheinmal. Wir haben bescheiden gewohnt bis wir 1973 unser Haus in der Danziger Straße gebaut haben und ein Jahr später mit Töchtern, deren Ehemännern und einem Enkelkind eingezogen sind. Es kamen dann noch vier Enkelkinder dazu. Meine Töchter wie auch deren Männer arbeiteten und ich habe für alle gekocht, das habe ich viele Jahre gemacht. Inzwischen sind die Enkelkinder erwachsen, es kamen drei Urenkel dazu. Ab und zu kommen wir alle zusammen. Die Freude war groß als wir meinen 90. Geburtstag gefeiert haben. Leider ist mein Mann vor 5 Jahren verstorben. Wir haben noch die Eiserne Hochzeit erlebt. Jetzt lebe ich allein noch im selben Haus bei Tochter und Schwiegersohn und werde dort gut versorgt.“

ROCKFOUR FEAT. PETER „OSTI“ OSTERWOLD

Mitte der Achtziger bis Anfang der Neunziger begeisterte die Band RockFour ihr Publikum quer durch Deutschland mit kernigem Sound und originellen Arrangements.

Begonnen hatte die Band 1984 mit Covers von ZZ Top, Bad Company, Jimmy Hendrix u. a., bevor nach und nach vermehrt eigene Songs ihren Weg ins Repertoire fanden. 2011 wurden alle Studio-Aufnahmen der Band neu digital gemastert und zusammengefasst auf einer CD noch einmal veröffentlicht: „Everything – the complete RockFour Recordings“ - eine vollständige Kompilation aller Studio-Aufnahmen der Band und als Bonus Tracks zwei Live-Aufnahmen aus dem Jahr 1986.

Jetzt gibt es zweiundzwanzig Jahre nach der offiziellen Auflösung des Blues Rock Quartetts ein Wiedersehen mit RockFour fast in der Originalbesetzung: da der Sänger Wolfgang Schütz aus beruflichen Gründen nicht mitwirken kann, kommt Peter „Osti“ Osterwold von den Rodgau Monotones als prominenter Gastsänger! Deshalb „RockFour featuring Peter Osterwold“

Adax Dörsam, einer der gefragtesten und vielseitigsten Gitarristen Deutschlands prägt den Sound von RockFour mit seinem kraft-



vollen und virtuosen Gitarrenspiel. Adax Dörsam ist in Mega-Hallen, wie der SAP Arena mit Xavier Naidoo ebenso zuhause, wie in Clubs oder auf Kleinkunsthöfen, wo man ihn mit den Cartwrights, Joana, dem Kabarettisten Hans-Peter Schwöbel, den Wolpertingern oder auch als Solist erleben kann. Hin und wieder verlässt er sogar das feste Land und geht mit den Flower Power Men auf große Fahrt über die Weltmeere.

Ein musikalisches Chamäleon ist auch Bassmann Matz Scheid, Chef und Gründer des Odenwälder Shanty Chors. Dabei war es eigentlich die Rockmusik der späten Sechziger- und Siebzigerjahre, die seine Begeisterung für die Musik entfachte. Heute lässt er sich in keine Schublade mehr stecken. Ein musikalischer Tausendsassa und begnadeter Entertainer, der einfach Spaß hat auf der Bühne zu stehen und sein Publikum zu unterhalten.

Schlagzeuger Hans-Jürgen Götz ist Rock-Drummer mit Leib und Seele, bedient aber auch viele andere Musik-Sparten und ist aufgrund dessen ebenfalls ein begehrter Freelancer für Studio und Live-Bühne. Er arbeitet freiberuflich als Schlagzeuger und Percussionist und unterrichtet an den Musikschulen Grünstadt und Schriesheim. Aktuell ist er Mitglied in verschiedenen Bands u. a. bei Laurent Leroi und den Acoustic Bandits.

An der Stimme an diesem Abend der grandiose Sänger Peter „Osti“ Osterwold, der mit den Rodgau Monotones seit 35 Jahren gewaltige Erfolge feierte. Unter anderem im legendären Rockpalast...

Er imponiert mit seiner markanten Bluesrockröhre.

Karten: 17 € (Abendkasse 18 €) bei Kartenshop DiesbachMedien, Telefon: 06201 - 81345

Freitag, 11. Juli, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Schlosshof, Weinheim

Soundcreation

Veranstaltungstechnik :: Tonstudio

www.soundcreation.de info@soundcreation.de

Reichenberger Str. 12 :: 64658 Fürth :: Tel: 06253/4059 :: Mobil: 0172/7012943



NEU im MIETPARK

Rundbogenbühne 5 x 4 m

zum attraktiven Einführungspreis

Jetzt Preis und Verfügbarkeit anfragen

Tel. 06253 - 4059 oder

Info@soundcreation.de

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
 holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
 Finanzierung: An- und Verkauf

KONZERTFAHRTEN ZU DEN MANNHEIMER MEISTERKONZERTEN

Die Besuchergruppe aus dem Weschnitztal fährt auch in der kommenden Saison wieder zu den fünf Mannheimer Meisterkonzerten der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz.

Mit ihrem Generalmusikdirektor Karl-Heinz-Steffens gehört die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zum Kreis der führenden Klangkörper. Gemeinsam mit der Intendanz gelingt es dem Orchester immer wieder, für seine Meisterkonzerte, die im Congress Center Rosengarten stattfinden, eine Reihe herausragender Künstler zu verpflichten.

Karl-Heinz Steffens eröffnet die Meisterkonzerte Ende September mit einem Programm, das zugleich Teil des spannenden Festivals „Modern Times“ ist. Zu Beginn wird mit Bartóks „Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta“ eines der Schlüsselwerke des 20. Jahrhunderts aufgeführt, gefolgt von Bruckners 9. Sinfonie. Im November verspricht der russische Abend mit Glinkas Walzer-Fantasie, Rachmaninows 2. Klavierkonzert und Rimsky-Korsakovs „Scheherazade“ ein besonderes Hörvergnügen, zumal gleich zwei Stars verpflichtet sind: Die ausgezeichnete französische Dirigentin Ariane Matiakh und der – bereits als Wunderkind – gefeierte russische Pianist Nikolai Tokarev. Das Chorkonzert dieser Saison findet in der Adventszeit statt: Das Weihnachtsoratorium von Saint-Saens, „Vom Himmel hoch“ von Mendelssohn und das „Magnificat“ von John Rutter werden von fünf hochkarätigen Gesangssolisten, dem Domchor Speyer und dem Dirigenten Markus Melchiori aufgeführt. Die frühe, nur selten gespielte 2. Sinfonie von Bruckner und Mozarts Violinkonzert Nr. 5 stehen im März auf dem Programm. Solist ist der US-amerikanische Geiger mit ukrainisch-koreanischen Wurzeln Stefan Jackiw, der bereits mit zwölf Jahren die brilliantesten Virtuosenkonzerte meisterte. Als Dirigent ist der Schweizer Mario Venzago verpflichtet.

Die Konzertreihe endet im April mit Karl-Heinz-Steffens als Dirigent. Der aus Südtirol stammende Bariton André Schuen ist der Solist der „Lieder eines fahrenden Gesellen“ von Mahler, die von den Schubert-Sinfonien Nr. 3 und Nr. 4 umrahmt werden.

Diese fünf Meisterkonzerte können zu äußerst günstigen Konditionen als attraktives Gesamtabonnement oder einzeln gebucht werden. Dazu wird ein Bustransfer ab Hammelbach mit Haltestellen im Weschnitztal bis Weinheim angeboten. Die Konzertreihe ist aber ebenfalls für Besucher gedacht, die mit ihrem eigenen PKW zum ICC Rosengarten Mannheim fahren wollen.

Interessenten wenden sich umgehend an:

Rita und Dieter Horneff,

Tel.: 06253-4404, mail: rita.horneff@t-online.de

Schiffstour auf dem Neckar am Dienstag, 8. Juli 2014

Ein Tagesausflug für unsere
Gäste und ihre Angehörigen



SenVital
Senioren- und
Pflegezentrum
Mörlenbach am
Bürgerhaus GmbH

Brückenacker 4
69509 Mörlenbach

06209 7170-0
info-moerlenbach@
senvital.de

www.senvital.de

Bei uns bleibt Ihr Leben in Bewegung:

- Ausflüge und Ausstellungen
- Veranstaltungen und Feste
- Sport- und Denksportangebote
- engagierte und einfühlsame Pflege



**Gekauft und
gleich geschützt:
LVM-Verkehrs-
rechtsschutz**

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de



Buy local!

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

Musik

Samstag 5. Juli

4 ums Dorf - Straßenmusikfestivale

siehe Seite 24

18:00 – 22:00 Uhr, auf vier
Bühnen in Erlenbach

Sonntag 6. Juli

Orgel und Sax

siehe Seite 17

19:00 Uhr, evangelische
Kirche Birkenau

Freitag 11. Juli

RockFour

feat. Osti Osterwold
siehe Seite 20

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Schlosshof, Weinheim

Sonntag 13. Juli

The Irish Voices

open air

ab 10:30 Uhr, im Biergarten
des „Bistro Toskana“
am alten Rathaus, Birkenau

Sonntag 13. Juli

Musiker-Flohmarkt

siehe Seite 13

14:00 bis 17:00 Uhr
Musikwerkstatt
Schloßstraße 39, Rimbach

Freitag 18. Juli

Offene Bühne

Das Vortrags-Podium für
Jedermann, Eintritt frei

19:30 Uhr, Musikwerkstatt,
Schloßstraße 39, Rimbach

Samstag 19. Juli

Koppelfeier Free Open Air

mit: IDIOTS in the CROWD
(Folk-Rock), Klamm & Heim-
lich und Bonobo Riot sowie
Les Yakboys, Stefan Mitter
(Indian Sitar), Die Farbtöne,
Gisamani

16:00 Uhr
Festivalwiese am Waldrand
Ortsstr. 100, Hornbach

Samstag 19. Juli

Musik und mehr

im Alten Tanzsaal, siehe S. 26
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Tanzsaal der Dorfschänke,
Mitlechtern

Freitag 1. August

Samstag 2. August

8. Open Air Irish-Folk Festival

Freitag: Brothers and Others
und Celtic Chakra

Samstag: Waiting for Frank
und Celtic Friends
siehe Seite 6

jeweils um 20:00 Uhr
Einlass ab 18:30 Uhr
Cafe Mitsch
Nieder-Liebersbach

Samstag 9. August

Flower Power Men

20:00 Uhr

Kerwezelt, Siedelsbrunn

Freitag 15. August

Samstag 16. August

Musikalischer SchaAbend

siehe Seite 25

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Tanzsaal der Dorfschänke,
Mitlechtern

Samstag 16. August

Flower Power Men

open air

21:00 Uhr, Kerwe am Einhaus,
Wald-Michelbach

Freitag 22. August

Just Pink

siehe Seite 8

20:00 Uhr,
Steinbachwiesen Fürth

Samstag 23. August

Völkerball

siehe Seite 8

20:00 Uhr,
Steinbachwiesen Fürth

Freitag 29. August

Offene Bühne

Das Vortrags-Podium für
Jedermann, Eintritt frei

19:30 Uhr, Musikwerkstatt,
Schloßstraße 39, Rimbach



COOL
in Rimbach

**Alle Aufführungen
auf dem Parkplatz
hinter dem Rathaus**

Tel. Kartenbestellung 06253 / 80950

Donnerstag, 7. August
Eröffnung in der Sparkasse
Kunsausstellung Gertrud Wagner
19:00 Uhr, Eintritt frei

Freitag, 8. August
1. Rimbacher Comedy Night
20:00 Uhr, Eintritt: VK 12 Euro, AK 14 Euro

Samstag, 9. August
Soulfinger: Sweet Soul Music Revue
20:00 Uhr, Eintritt: VK 18 Euro, AK 20 Euro

Sonntag, 10. August
TRIO 3 D (Dörsam, Dörsam, Dörsam)
siehe Seite 16, 11:00 Uhr, Eintritt: 8 Euro

Sonntag, 10. August
**Folk Night: mit Broom Bezzums,
QFTRY, April Verch Band**
19:00 Uhr, Eintritt: VK 18 Euro, AK 20 Euro

Sonstiges

Freitag **4. Juli**

Fensterbilder
- Ein- und Ausblicke

Vernissage, siehe Seite 8
18:00 Uhr in der Sparkasse
Birkenau

Sonntag **6. Juli**

Das andere Museum
- Geschichte erleben

Führung
11:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Alte Schule in Bonsweiher

Freitag **18. Juli**

Die heimischen
Jäger der Nacht

Fledermaus-Führung
mit dem Umweltbeauftragten
Michael Lellbach
Anmeldung bitte bei anmeldung(@)kum-bonsweiher.de
oder 06209-7979779
21:00 - 22:30 Uhr, Treffpunkt:
Alte Schule in Bonsweiher

Samstag **19. Juli**

Überwälder Traumnacht

www.museen-in-aktion.de
18:00 bis 24:00 Uhr in allen
Gemeinden des Überwaldes

Sonntag **20. Juli**

Kirchplatzfest

der Kath. Pfarrgemeinde
Herz-Jesu Weiher, ab 10:30
Uhr, Kirchplatz Weiher



Haben Sie für Ihren
Sommerurlaub
an alles gedacht?

- Flugticket
- Reisepass
- Kleidung
- MP3-Player
- Bücher
- Sonnencreme
- Sonnenbrille ?

Ich wünsche Ihnen einen schönen
Sommerurlaub.

Ihr *Jochen Pecher*

Pecher
Optik

Inh.: Jochen Pecher
Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3833
www.pecher-optik.de

Theater

Mittwoch **9. Juli bis**

Samstag **12. Juli**

Gassensensationen

internationales Straßentheater-
festival, siehe Seite 7
www.gassensensationen.de
Altstadt Heppenheim

1.- 31. August

Die silbernen Glocken
- Ein Leinwandspektakel

Mehr Info, Zeiten und Orte
siehe Seite 7

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

Ihr Partner für **Beschrifteten**
Kennzeichen
Markieren

JOHANN EHMANN

GRAVEUR MEISTER

DAS PROGRAMM
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

*Gravieren
und mehr*

Gabor® ara® rieber®
GEOX RESPIRA RICOSTA®
wortmann® camel active

Sommer
Highlights

Trendmodelle der Fa.
Laufsteg München



€ 39,95

Mittwochs Nachmittag geöffnet.
Parkplatz am Haus.

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN

Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TRÖST
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-trost.de
www.tierparadies-trost.de

STRASSENMUSIKFESTIVAL 4 UMS DORF IN ERLENBACH

In diesem Jahr mit: **Add One** sind eine A cappella – und Vocal Group, die Groove, Stimmung, Improvisation mit eigenen Songs mit Sinn und Verstand verbindet. Ohne andere Instrumente als ihre Stimmen sind sie eine komplette Band. Jazz, Soul, Popmusik und der eine oder andere brasilianische Rhythmus werden bei ihnen zu hören sein.

Angie Mar ist eine vierköpfige Gruppe aus dem Raum München, rund um die kolumbianische Singer/Songwriterin Angie Martinez. Die Werke - ausschließlich aus eigener Feder - lassen sich am ehesten dem Bereich Folklore / Latin / Weltmusik zuordnen und begeistern durch ihren musikalischen Abwechslungsreichtum.

Jaron Tripp sagt über sich: Seit sechseinhalb Jahren lebe ich von der Musik und habe so den mir schon immer innewohnenden Drang, auf allem sich in meiner Reichweite befindlichen zu trommeln, zu klackern, zu plöppeln, sprich, die Welt um mich herum in Schwingung zu versetzen, zu meinem Hauptlebensinhalt gemacht.

PitPete hat viel Spaß daran, sich über seine Lieder mitzuteilen. Mal lustig und beschwingt, mal träumerisch und nachdenklich, Lieder die das Leben schreibt. Aussagekräftige Texte und einprägsame Melodien sind sein Markenzeichen.

Jack Haunt wirft mit einer folkigen Gitarre im Arm und erstaunlichen Percussion Hybriden unter den Füßen einen satten Strassen-sound auf die Bühne. Die dreieckige Mundharmonika, die dazu gespielt wird, lässt den Zuhörer zweifeln, ob Männer wirklich so schlecht darin sind, mehrere Dinge gleichzeitig zu machen.

Schnaps im Silbersee betreiben die Welterrettung von vier Liedermachern, Geschichtenerzählern, Sängern, Quatschmachern, Musikern, Träumern, Fragenstellern, Biertrinkern, Melancholikern, Rockern, Romantikern und Gutaussehern.



Vitruv meint: Musik ist heutzutage oftmals nicht mehr als eine computerkreierte und digital geschönte Täuschung. Musik kann aber mehr sein, und genau das beweisen die Musiker von Vitruv: Eine unverwechselbare Leadstimme, vielfältige Sounds und Texte, die unser Kopfkino anregen.

Bei **Zweierlei** haben sich zwei hochkarätige Musikerinnen gefunden. Julia Reidenbach (Gesang und Cajon) und Tanja Silcher (Kontrabass und Begleitgesang) beweisen, dass man auch zu zweit mitreisend und musikalisch unterhalten kann, obendrein mit einem kabarettistischen Augenzwinkern.

Lifebeat wandeln durch die elegant-trashige Galerie des Jazz-Rock in tranceartigen Loops. Dabei mixen Markus Krämer (git & electronics) und Al Zanabili (dr & perc) in ihre life-Kompositionen hippe old school sounds und Afro- und Latinbeats zum Mittanzten. Eintritt frei, Public WM-Viewing ab 22:00 Uhr

Samstag, 5. Juli, 18:00 – 22:00 Uhr, auf vier Bühnen in Erlenbach

Dorfschänke Mitlechtern 

- bekannt für Odenwälder Spezialitäten

Familie Schaab
Igelsbacher Str. 1
64668 Mitlechtern
06253-6254



Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr ab 16 Uhr
Sonn- & Feiertags ab 10.30 Uhr



www.dorfschaenke-mitlechtern.de 

KLEINANZEIGEN

Musikliebhaber kauft ihre Schallplatten Sammlung.

Biete faire individuelle Preise. Angebote bitte an:

maunzbert@congstar.de oder Telefon 0151 22344328

Fürth, Nähe Bahnhof, 3 ZKB, 83 qm im 2. OG

Balkon, Kellerraum, Carport, Fahrstuhl, Erstbezug ab 1. 7. 2014

für 520 € + NK + 40 € Carport; 2 MM Kaution

langfristig von privat zu vermieten Tel. 06253 84189

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

3 WOCHEN IM ZEICHEN DES RADVERKEHRS

Ab dem 1. Juli bis zum 21. Juli beteiligt sich die Gemeinde Birkenau am bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“, bei dem jeder Kilometer, der auf dem Rad zurückgelegt wird, zählt.

Ziel der Kampagne ist es, den Radverkehr in Birkenau voranzubringen und viele Bürgerinnen und Bürger für die Vorteile des Radfahrens im Alltag zu gewinnen. Dies vor allem auch mit dem Hintergrund, dass während der Baumaßnahme an Bahnübergang und Brücke die L 3408 für den Verkehr gesperrt sein wird, der Radverkehr nach Weinheim aber durchgängig möglich sein wird, so dass die Radler bei abgasfreier Luft entspannt auf leerer Straße nach Weinheim rollen können.

Beim STADTRADELN sollen sich Teams bilden und während des Aktionszeitraums möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen. Im Online-Radelkalender können sich die Teams und RadlerInnen registrieren und die geradelten Kilometer dann eintragen. Gesucht werden Deutschlands fahrradaktivstes Kommunalparlament und die fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern (absolut) sowie mit den meisten Radkilometern pro EinwohnerIn (Durchschnittswert). Jeder Verein, jede Schulklasse, jede Gruppe, jede Familie kann ein Team bilden, welches die im Alltag, beim Berufs- oder Schulweg, beim Sport, im Wald, auf dem E-Bike gefahrenen Kilometer zählt und einträgt.

Gesucht werden auch sogenannte STADTRADLER-STARS, die während des Aktionszeitraums demonstrativ ihr Auto stehen lassen und komplett aufs Rad umsteigen (ÖPNV/Zugfahrten sind weiter erlaubt). Hierzu soll zum Start am 1. Juli 2014 der Privat-Pkw medienwirksam vor dem Rathaus symbolisch „eingemottet“ werden. Als erste Belohnung erhält der STADTRADLER-STAR einen hochwertigen, kabellosen Fahrradcomputer der Firma Paul Lange & Co. (Wert 43 €), der direkt die vermiedenen CO₂-Emissionen anzeigt. Zudem werden unter deutschlandweit allen STADTRADLER-STARS hochwertige Preise verlost.

Für nähere Informationen zum Stadtradeln wenden Sie sich bitte an Frau Rausch (Tel.: 06201-39739) oder Frau Baumgartner (Tel.: 06201-39754) bei der Gemeinde Birkenau

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft
Musikschule



Hauptstrasse 23
64658 Fürth
Tel. 06253-23206

Verführt

zu hochwertigen
Naturstein-Küchen



BRAUMER
STEINERLEBEN

Hauptstraße 19+21
69488 Birkenau
Tel. 06201-25 60 780
www.stein-erleben.de



Innenraumgestaltung

Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb
Energieberater

- Im Mühlacker 14
- 69488 Birkenau
- 06201 / 3 99 00
- service@maler-brehm.de



MUSIKALISCHER SCHAABEND

Zum sechsten Mal lädt Familie Schaab zum „Musikalischen Schaabend“ in den Alten Tanzsaal der Dorfschänke in Mitlechtern ein. Wie in den Vorjahren versprechen Michael, Susanne, Marina, Ruth und Frieda Schaab ein vielseitiges Programm aus Jazz, Liedgut und Rock. Unterstützt werden sie von den „Dezugelafenen“ Reiner Marcon, Hans Friedebach, Matthias Knoop und Philipp Trautmann. Den ersten Teil des Abends zeichnet ein gediegenes Programm aus Chanson, Jazz und Schlager aus. Später werden Soul- und Rocknummern präsentiert. Auch Lyrisches aus der Feder von Philipp Schaab ist zu hören. Vor der Veranstaltung und während der Pause gibt es ein reichhaltiges Büfett. Der Eintritt beläuft sich auf eine freiwillige Spende in den Hut. Da sich die Veranstaltung wachsender Beliebtheit erfreut, wird die frühzeitige Reservierung von Sitzplätzen unter 06253-6254 oder info@dorfschaenke-mitlechtern.de empfohlen.

Freitag, 15. und Samstag, 16. August, 20:00 Uhr
Einlass 19:00 Uhr, Tanzsaal der Dorfschänke, Mitlechtern



Biber Studio
Grafik * Design

Gestaltung mit Biss!

Entwurf und Druckabwicklung

Festschriften

Visitenkarten

Geschäftsausstattung

Flyer

Broschüren

... oder was brauchen Sie?

Klaus Weber Mörlenbach 06209 - 4610

Buy local!

... heißt nicht: „Kaufen Sie eine Kneipe!“
sondern bedeutet, dafür zu sorgen,
dass die Wertschöpfung in
unserer Region bleibt.

Qualität liegt ganz schön nah!

... für unsere Region

Weschnitz-Blitz



MUSIK UND MEHR IM ALTEN TANZSAAL

Die Kleinkunst-Reihe „Musik und mehr im Alten Tanzsaal“ findet ihre Fortsetzung. Szenische und musikalische Aktionen werden solistisch oder im Ensemble in der familiären Atmosphäre des Tanzsaales gewohnt publikumnah präsentiert. Die Qsinen alias Daniela Daub und Silvia Sauer verknüpfen in ihrem Programm Stimmjonglage & Keulentheater zu einem musikalisch-artistischen Vergnügen, das in keine Schublade passt, sondern viele verschiedene Schubladen aufzieht: Die eine ist von „Kopf bis Fuß auf Jonglieren eingestellt“ und nimmt plaudernd auf dem Barhocker Platz. Mit verschrobenem Charme kredenzt sie mal Bälle, mal Keulen, mal hinter sinnige Albernheiten. Die andere ist immer auf Reisen. Mit Hilfe der Ausdruckskraft ihrer Stimme bringt sie sich und das Publikum in exotische Klang-Welten, überrascht mit babylonischen Sprachverwirrungen und outet sich als Multiple Persönlichkeit. Gemeinsam inszenieren die beiden Kuriositäten voller Witz. Da wird der Barhocker zum Ballaphon, die schwebende Jungfrau verwandelt sich in einen isländischen Vulkan, die biologische Uhr tickt unüberhörbar und die Nachtcreme findet verführerische Worte, bevor sie einzieht. Das MPU-Trio begeistert mit einer humorvollen, erfrischenden Darbietung. Das Trio aus Ulrich Domes, Matthias Jacob und Peter Schmich amüsiert ebenso, wie es mit seinem dreistimmigen Gesang anrührt. Das Repertoire ist abwechslungsreich und vielfältig, jedoch stets eingängig und unterhaltsam. Es werden an dem Abend noch weitere Künstler zu sehen sein. Der Eintritt beläuft sich über eine Spende in den Hut.

Frühzeitige Reservierung von Sitzplätzen unter 06253-6254 oder info@dorfschaenke-mitlechtern.de wird empfohlen.

Samstag, 19. Juli, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Tanzsaal der Dorfschänke, Mitlechtern

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio

www.guschelbauer.de



KUNST Galerie
Mörlenbacher
Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225



• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmlé
Bäckerei Schmitt
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Bäckerei Schmitt
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE SEPTEMBER-AUSGABE SCHON AM
FREITAG 1. AUGUST



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion: Cornelia Weber (cw)
Layout/Anzeigen: Klaus Weber (kw)
Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter
www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786

Wir machen Ihr T-Shirt: Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!

Unser Druck



- Ihr T-Shirt!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de



Alle Aufführungen auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus

Donnerstag, 7. 8. 2014, 19:00 Uhr

Vernissage der Bilderausstellung von Gertrud Wagner

Eröffnung in der Sparkasse, Eintritt frei

Freitag, 8. 8. 2014, 20:00 Uhr

1. Rimbacher Comedy Night

Präsentiert von Marco Herrmann aus Rastatt, mit Andreas Weber, Lena Liebkind, Angelina Bell, Theresa Limp und Johnny Armstrong.

Eintritt VK 12 Euro, AK 14 Euro

Samstag, 9. 8. 2014, 20:30 Uhr

Soulfinger: Sweet Soul Music Revue

Eintritt VK 18 Euro, AK 20 Euro

Sonntag, 10. 8. 2014, 11:00 Uhr

TRIO 3 D (Dörsam, Dörsam, Dörsam)

Eintritt 8 Euro

Sonntag, 10. 8. 2014, 19:00 Uhr

Folk Night: mit Broom Bezzums, QFTRY, April Verch Band

Dank an unseren Exklusivsponsor Sparkassenstiftung Starkenburg

Gemeinsam mit dem Kunstpalast, Eintritt VK 18 Euro, AK 20 Euro

**Cool-tur 2014 komplett:
Dauerkarte 40 Euro**

Vorverkaufsstellen:

Sparkasse Starkenburg, Rimbach
Volksbank Weschnitztal Rimbach
Geschäftsstelle WVV,
Rathaus Zimmer 213

Dauerkarten nur bei der Geschäftsstelle
des WVV, Telefon 06253 - 809 50

**Der Wirtschafts- + Verkehrs
VEREIN**

R I M B A C H

www.wvv-rimbach.de

Unsere Sponsoren:



Gefördert vom
Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst,
unterstützt von der
Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

